

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2019

Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH Karl-Jaspers-Klinik

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.8 am 25.06.2021 um 09:07 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	10
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	11
A-10 Gesamtfallzahlen	11
A-11 Personal des Krankenhauses	13
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	13
A-11.2 Pflegepersonal	13
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	15
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	16
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	20
A-12.1 Qualitätsmanagement	20
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	20
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	21
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	23
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	23
A-13 Besondere apparative Ausstattung	25
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	26
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	27
B-[1].1 Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie	27
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	27
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	28
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	29
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	29
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	29
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	29
B-[1].11 Personelle Ausstattung	30

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	30
B-11.2 Pflegepersonal	30
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	31
B-[2].1 Klinik für allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie	33
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	33
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	34
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	34
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	34
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	35
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	35
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	35
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	35
B-[2].11 Personelle Ausstattung	36
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	36
B-11.2 Pflegepersonal	36
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	37
B-[3].1 Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie	39
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	39
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	40
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	40
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	40
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	41
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	41
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	41
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	41
B-[3].11 Personelle Ausstattung	42
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	42
B-11.2 Pflegepersonal	42
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	43
B-[4].1 Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie	45
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	45
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	46
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	46
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	46
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	47
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	47
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	48
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	48

B-[4].11 Personelle Ausstattung	49
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	49
B-11.2 Pflegepersonal	49
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	51
B-[5].1 Tageskliniken	52
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	52
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	53
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	53
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	53
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	53
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	53
B-[5].11 Personelle Ausstattung	54
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	54
B-11.2 Pflegepersonal	54
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	55
Teil C - Qualitätssicherung	57
C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	57
C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate	57
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	59
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	59
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	59
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	59
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	59
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	59
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	60

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Die Karl-Jaspers-Klinik aus der Vogelperspektive

Einleitungstext

Die Karl-Jaspers-Klinik ist ein Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Die im Pavillon-Stil angelegte Klinik liegt in einem parkähnlichen Gelände mit vielen denkmalgeschützten Gebäuden nahe der Universitätsstadt Oldenburg und dem Kurort Bad Zwischenahn.

Mit der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist die Karl-Jaspers-Klinik Teil der Universitätsmedizin Oldenburg.

Seit dem Jahr 2007 befindet sich die Karl-Jaspers-Klinik in der Trägerschaft des Psychiatrieverbundes Oldenburger Land gGmbH und entwickelt sich seitdem stetig weiter zu einem modernen Gesundheitszentrum.

Als weiterer Standort der Karl-Jaspers-Klinik Bad Zwischenahn wurde 2017 die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Westerstede eröffnet. 30 Behandlungsplätze stehen in der Klinik, die in Kooperation mit dem Bundeswehrkrankenhaus betrieben wird, für Patienten mit psychosomatischen Erkrankungen zur Verfügung (siehe eigener QM-Bericht).

Auf dem Klinikgelände in Bad Zwischenahn entsteht derzeit ein neues zentrales Klinikgebäude: Auf zwei Etagen und auf insgesamt rund 12.800qm Fläche wird es die Bereiche Aufnahme, Diagnostik, Behandlung und Information unter einem Dach vereinen. Außerdem werden dort auf acht Stationen mit je 18 Plätzen moderne Ein- und Zweibettzimmer mit jeweils eigenem Bad vorgehalten. Eine offene Architektur sowie ringförmig angelegte Stationen werden eine zeitgemäße medizinische und pflegerische Versorgung der Patienten unterstützen. Die Eröffnung des Gebäudekomplexes ist für Sommer 2021 geplant.

Mit ca. 1.000 Mitarbeitern sind wir einer der größten Arbeitgeber der Region und stehen für Verlässlichkeit, Menschlichkeit, Verantwortung und Innovation. Die Menschen, die hier arbeiten und behandelt werden, begegnen sich auf Augenhöhe. Unser Ziel ist es, psychische und physische Krankheiten der uns anvertrauten Menschen zu erkennen, zu heilen oder zu lindern. Wir sichern die psychiatrische Versorgung für die Landkreise Ammerland, Cloppenburg,

Oldenburg, Vechta, Wesermarsch und Wittmund sowie die Städte Oldenburg und Delmenhorst. Die Karl-Jaspers-Klinik ist damit zuständig für ca. 925.000 Einwohner.

In der Karl-Jaspers-Klinik werden alle psychiatrischen Krankheitsbilder behandelt, besondere Schwerpunkte dabei sind: Depressionen, Schizophrenien, Suchterkrankungen, Persönlichkeitsstörungen und organisch affektive Störungen (z.B. Demenz).

Etwa 19.500 (Fallzahl) Patienten werden jedes Jahr stationär, teilstationär oder ambulant in unseren Kliniken und Ambulanzen behandelt. Die Klinik verfügt im vollstationären Bereich aktuell über 430 Betten auf insgesamt 19 Stationen. Hinzu kommen fünf Tageskliniken mit teilstationärer Behandlung in Bad Zwischenahn, Cloppenburg, Westerstede, Delmenhorst und Brake mit insgesamt 84 Plätzen. (Angaben jeweils ohne die Betten der Klinik für Psychosomatische Medizin in Westerstede der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie sowie der Jugendforensik).

Für die ambulante Versorgung unserer Patienten bieten wir neben der Psychiatrischen Institutsambulanz verschiedene Spezialambulanzen an: die Ambulanz für neuronale Entwicklungsstörungen/Autismusspektrumstörung (MIA), die OEG-Traumaambulanz, die Gerontopsychiatrische Institutsambulanz, die Mutter-Kind-Ambulanz sowie die Ambulanz der Universitätsklinik.

Um unseren Patienten die beste medizinische Versorgung bieten zu können, dokumentieren, analysieren und bewerten wir kontinuierlich die Qualität unserer Arbeit. Das Qualitätsmanagement der Karl-Jaspers-Klinik wendet dazu verschiedene Instrumentarien an wie Befragungen, interne Audits, zentrales Beschwerdemanagement, Sammlung und Analyse von internen und externen Qualitätsdaten sowie der Teilnahme an Zertifizierungsverfahren. Der vorliegende QM-Bericht bietet Ihnen einen Überblick über die Leistungen unseres Angebots und macht die Qualität unseres Hauses für Sie transparent.

Wenn Sie weiterführende Informationen benötigen, wenden Sie sich gern an das Qualitätsmanagement, Berndt.Poppenga@kjk.de.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Berndt Poppenga
Position	Qualitätsmanager
Telefon	0441 / 9615 - 654
Fax	0441 / 691448
E-Mail	berndt.poppenga@kjk.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Michael Poerschke
Position	Geschäftsführer
Telefon.	0441 / 9615 - 275
Fax	0441 / 691448
E-Mail	michael.poerschke@kjk.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://www.karl-jaspers-klinik.de/
------------------	---

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Karl-Jaspers-Klinik
Institutionskennzeichen	260340170
Standortnummer	00
Hausanschrift	Hermann-Ehlers-Straße 7 26160 Bad Zwischenahn
Postanschrift	Hermann-Ehlers-Straße 7 26160 Bad Zwischenahn
Telefon	0441 / 9615 - 0
Internet	https://www.karl-jaspers-klinik.de/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Christian Figge	Ärztlicher Direktor	0441 / 9615 - 685	0441 / 691448	christian.figge@kjk.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Monika Jüttner	Pflegedirektorin	0441 / 9615 - 212	0441 / 691448	monika.juettner@kjk.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Michael Poerschke	Geschäftsführer	0441 / 9615 - 275	0441 / 691448	michael.poerschke@kjk.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Karl-Jaspers-Klinik Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	Universitätsklinikum
---	----------------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
---	--

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigengruppenbetreuungs/-beratung/-seminare	Monatlich stattfindende Angehörigengruppen der Institutsambulanz, regelmäßige Angehörigengruppen, Depression und Psychose, Psychoedukationsgruppen
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Angebot der physiotherapeutischen Abteilung
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Vielfältiges Sport- und Bewegungsangebot, u.a. Tanz, Schwimmen, Nordic Walking, Volleyball, Fitness, Tischtennis, Federball, Basketball
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Das Bobath-Konzept wird bei der Therapie neurologischer Erkrankungen eingesetzt.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Kostformkatalog, Diätberatung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diätassistentin kann bei Bedarf angefordert werden und steht allen Patienten zur Verfügung
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Umsetzung gemäß Rahmenvertrag Entlassmanagement (SGB V). Die Entlassung wird vom multiprofessionellen Team vorbereitet.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Einzel- und Gruppenarbeit und weitere Kreativangebote: Bildhauerei, Gärtnerei, Töpferei, Holzwerkstatt
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bezugspflege als pflegerischer Standard
MP18	Fußreflexzonenmassage	Angebot der physiotherapeutischen Abteilung
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Gerontopsychiatrisches Pflegeangebot
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Malateliers, Bildhauerei, Töpferei, Tanz- und Theatertherapie, Bibliotherapie
MP25	Massage	Angebote durch die Physikalische Abteilung
MP27	Musiktherapie	Musik-, Trommel- und Singgruppen, Klangschalentherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Verschiedene Angebote der physiotherapeutischen Abteilung
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Wirbel- und Gelenktherapie nach Dorn, Manuelle Therapie, Craniosacrale Therapie, Schlingenbehandlung
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Angehörigengruppen, Psychoedukation
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Entspannung nach Jacobsen, Autogenes Training, Respiratorisches Atemfeedback, Progressive Muskelentspannung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	Qi Gong, Jin Shin Jyutsu

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Unterstützung bei der Organisation von Hilfsmitteln
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Angebot der physiotherapeutischen Abteilung
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Selbsthilfegruppe, Depression
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Die Gedächtnissprechstunde ist u.a. ein Angebot der Gerontopsychiatrischen Institutsambulanz
MP62	Snoezelen	Station A8
MP63	Sozialdienst	Mitarbeiter des Sozialdienstes sind auf allen Stationen vertreten
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Sommerfest, Sommerlauf, Karl-Jaspers-Symposium,
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	In Kooperation mit Zentegra (Ol), Inhouseberatung

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		individuelles Stationsangebot
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		individuelles Stationsangebot
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		individuelles Stationsangebot
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		auf Anfrage möglich
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		individuelles Stationsangebot
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		individuelles Stationsangebot
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		evangelische und katholische Seelsorge
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilforganisationen		Z.B. Anonyme Alkoholiker; Guttempler; Kreuzwerk, Freundeskreis
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Dr. Christian Figge
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Oberarzt der Ambulanz für Menschen mit Minderbegabung und psychischen Erkrankungen
Telefon	0441 / 9615 - 685
Fax	
E-Mail	christian.figge@kjk.de

A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	Hannah-Arendt Haus und Karl-Jaspers-Haus
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	In den Kliniken für Suchtmedizin und Gerontopsychiatrie
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	Ausgenommen sind die Stationen A10 und A3
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	Bei der Information und im Café am Wasserturm
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	Gerontopsychiatrie
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Gerontopsychiatrie
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Gerontopsychiatrie
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	z.B. Arabisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbokroatisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch, Vietnamesisch, Kurdisch
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	Informationsflyer DIE KARL-JASPERS-KLINIK im Überblick
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Kapelle
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	Schwesternotruf
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	European Medical School Oldenburg-Groningen
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Und Praktikum + P3
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Mit der Universität Oldenburg
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	514
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	5955
Teilstationäre Fallzahl	788

Ambulante Fallzahl 12674

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	60,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	60,98
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	5,07
Stationäre Versorgung	55,91

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	32,54
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	32,54
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	4,44
Stationäre Versorgung	28,10
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	1,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,25

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	1,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,25

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	255,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	255,76
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	1,00
Stationäre Versorgung	254,76

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	13,71
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,71
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	13,71

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	18,72
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,72
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	18,72

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	11,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	11,25

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,71
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,71
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,71

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,14
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,14
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,14

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	15,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	7,21
Stationäre Versorgung	8,21

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	1,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,22
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik
Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	19,45
-------------------	-------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	4,37
Stationäre Versorgung	15,08

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	7,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,21
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,13
Stationäre Versorgung	5,08

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	2,37
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,37
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,37

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	10,58	darüber hinaus ohne Fachabteilungszuordnung: 5,70 VK
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,58	darüber hinaus ohne Fachabteilungszuordnung: 5,70 VK
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	10,58	darüber hinaus ohne Fachabteilungszuordnung: 5,70 VK

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,25	darüber hinaus ohne Fachabteilungszuordnung: 7,45 VK
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,25	darüber hinaus ohne Fachabteilungszuordnung: 7,45 VK
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,25	darüber hinaus ohne Fachabteilungszuordnung: 7,45 VK

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	18,42	darüber hinaus ohne Fachabteilungszuordnung: 0,78 VK
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,42	darüber hinaus ohne Fachabteilungszuordnung: 0,78 VK
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,62	
Stationäre Versorgung	16,8	darüber hinaus ohne Fachabteilungszuordnung: 0,78 VK

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
--	---

Anzahl Vollkräfte	1,84
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,84
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,84
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	16,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,28
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	16,28
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut (SP13)
Anzahl Vollkräfte	3,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,63
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/ Medizinischer Bademeister (SP15)
Anzahl Vollkräfte	2,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,31
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Musiktherapeutin und Musiktherapeut (SP16)
Anzahl Vollkräfte	3,47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,47
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,47
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	5,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,17
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)
Anzahl Vollkräfte	19,44
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,44
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	4,37
Stationäre Versorgung	15,07
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut (SP24)
Anzahl Vollkräfte	7,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,21
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,13
Stationäre Versorgung	5,08
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	19,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,19
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,62
Stationäre Versorgung	17,57
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	1,04
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,04
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,04
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Gymnastik- und Tanzpädagogin und Gymnastik- und Tanzpädagoge (SP31)
Anzahl Vollkräfte	2,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,53
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00

Stationäre Versorgung	2,53
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch- technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	4,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,80
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Psychotherapeutin und Psychotherapeut in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) (SP58)
Anzahl Vollkräfte	2,37
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,37
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,37
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Berndt Poppenga
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement
Telefon	0441 9615 654
Fax	0441 691448
E-Mail	berndt.poppenga@kjk.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Ärztlicher Direktor, Pflegedirektorin, Teamleiter Personalmanagement, Betriebsratsvorsitzender, Qualitätsmanager
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---	--

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
--	--

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Risikomanagement_VA 2019-10-25
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Medizinisches Notfallmanagement-VA 2019-09-09
RM06	Sturzprophylaxe	Pflegestandard Sturzprophylaxe 2019-08-29
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Pflegestandard_Dekubitusprophylaxe 2019-11-22
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Verfahrensweisung Freiheitsentziehende Maßnahmen 2019-04-05
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassmanagement SGB V 2017-12-14

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Kennzahlenbasiertes QM-Reporting, Deeskalationsschulungen, Sicherheitsdienst im Gelände, Personennotrufanlage

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2019-09-07
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygeniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	In Kooperation mit dem Institut für Krankenhaushygiene des Klinikums Oldenburg AöR
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Aufnahmearzt
Hygienefachkräfte (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	1	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	quartalsweise	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. Christian Figge
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	0441 9615 685
Fax	
E-Mail	christian.figge@kjk.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
---	--

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html) ?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	teilweise
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja
---	--

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Anonyme Beschwerden können nicht bearbeitet werden ◦ https://www.karl-jaspers-klinik.de/Ueber_uns/Unternehmen/Qualitaetsmanagement-Formular.php
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Kontinuierliche Patientenbefragung auf den Stationen
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Claus Enneper	Beschwerdemanager	0441 9615 307		claus.enneper@kjk.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Otto Hüfken	Patientenfürsprecher	0441 9615 271		otto.huefken@kjk.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	ja – Arzneimittelkommission
---	-----------------------------

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit	eigenständige Position für Arzneimitteltherapiesicherheit
Name	Dr. Christian Figge

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	0441 9615 685
Fax	0441 691448
E-Mail	christian.figge@kjk.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	1
Kommentar/ Erläuterung	Fremdversorgung durch die Apotheke des Klinikums Oldenburg

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur AMTS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Risikomanagement_VA 2019-10-25	
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit der Ammerlandklinik
AA10	Elektroenzephalographiergerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit der Ammerlandklinik
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	Nein	In Kooperation mit der Ammerlandklinik
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Nein	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. René Hurlemann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Direktor der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Telefon	0441 / 9615 - 1501
Fax	0441 / 691448
E-Mail	rene.hurlemann@kjk.de
Strasse / Hausnummer	Hermann-Ehlers-Straße 7
PLZ / Ort	26160 Bad Zwischenahn
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP12	Spezialprechstunde	ADHS, TRD,BPS

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1207
Teilstationäre Fallzahl	50

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F60	431	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F33	199	Rezidivierende depressive Störung
F32	187	Depressive Episode
F20	164	Schizophrenie
F25	50	Schizoaffektive Störungen
F31	44	Bipolare affektive Störung
F23	30	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F43	27	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F06	19	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F12	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F61	7	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F41	6	Andere Angststörungen
F70	6	Leichte Intelligenzminderung
F10	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F30	4	Manische Episode
F71	4	Mittelgradige Intelligenzminderung
F42	< 4	Zwangsstörung
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F07	< 4	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F15	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F19	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F22	< 4	Anhaltende wahnhafte Störungen
F40	< 4	Phobische Störungen
F45	< 4	Somatoforme Störungen
F72	< 4	Schwere Intelligenzminderung
F13	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F14	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain
F21	< 4	Schizotype Störung
F63	< 4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F73	< 4	Schwerste Intelligenzminderung
F84	< 4	Tief greifende Entwicklungsstörungen
G31	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V			
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie		DBT Programm für Pat. mit Borderline-Persönlichkeitsstörung, Transkranielle Magnetstimulation (TMS) bei therapieresistenter Depression, ADHS
AM07	Privatambulanz			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	9,43	Die Klinik wurde bis zum 31.08.2019 kommissarisch vom Klinikdirektor der Klinik Suchtmedizin und Psychotherapie geleitet. Eine VK-Anrechnung ist nicht erfolgt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,43	Die Klinik wurde bis zum 31.08.2019 kommissarisch vom Klinikdirektor der Klinik Suchtmedizin und Psychotherapie geleitet. Eine VK-Anrechnung ist nicht erfolgt.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	9,43	Die Klinik wurde bis zum 31.08.2019 kommissarisch vom Klinikdirektor der Klinik Suchtmedizin und Psychotherapie geleitet. Eine VK-Anrechnung ist nicht erfolgt.
Fälle je VK/Person	127,99575	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	3,25	Die Klinik wurde bis zum 31.08.2019 kommissarisch vom Klinikdirektor der Klinik Suchtmedizin und Psychotherapie geleitet. Eine VK-Anrechnung ist nicht erfolgt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,25	Die Klinik wurde bis zum 31.08.2019 kommissarisch vom Klinikdirektor der Klinik Suchtmedizin und Psychotherapie geleitet. Eine VK-Anrechnung ist nicht erfolgt.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	3,25	Die Klinik wurde bis zum 31.08.2019 kommissarisch vom Klinikdirektor der Klinik Suchtmedizin und Psychotherapie geleitet. Eine VK-Anrechnung ist nicht erfolgt.
Fälle je VK/Person	371,38461	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	Klinikübergreifende Stelle in der Diagnostik
AQ42	Neurologie	Klinikübergreifende Stelle
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	51,98
-------------------	-------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	51,98
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	51,98
Fälle je VK/Person	23,22046

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,35
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,35
Fälle je VK/Person	3448,57142

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,87
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,87
Fälle je VK/Person	1387,35632

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,50
Stationäre Versorgung	1,25
Fälle je VK/Person	965,60000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	2,81
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,81
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,04
Stationäre Versorgung	2,77
Fälle je VK/Person	435,74007

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,18
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,21
Stationäre Versorgung	0,97
Fälle je VK/Person	1244,32989

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	0,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,52
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,52
Fälle je VK/Person	2321,15384

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2,38
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,38
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,38
Fälle je VK/Person	507,14285

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	2,69
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,69
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,69
Fälle je VK/Person	448,69888

B-[2].1 Klinik für allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Christian Figge
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Direktor der Klinik für Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie
Telefon	0441 / 9615 - 685
Fax	0441 / 691448
E-Mail	christian.figge@kjk.de
Strasse / Hausnummer	Hermann-Ehlers-Straße 7
PLZ / Ort	26160 Bad Zwischenahn
URL	

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	Sonstiges	Mutter-Kind-Behandlung: Stationäre Aufnahme psychisch erkrankter Mütter mit Ihrem Kind in der Mutter-Kind-Einheit, Akutbehandlung von Traumafolgestörungen stationär
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	Stationäre Behandlung von Autismusspektrumstörungen, Psychische Erkrankungen bei geistiger Behinderung.
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP12	Spezialprechstunde	Mutter-Kind-Behandlung, Diagnostik von Autismusspektrumstörungen, Psychische Erkrankungen bei geistiger Behinderung, Akutbehandlung v. Traumafolgestörungen ambulant

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1035
Teilstationäre Fallzahl	36

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33	294	Rezidivierende depressive Störung
F32	249	Depressive Episode
F20	232	Schizophrenie
F43	128	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F25	63	Schizoaffektive Störungen
F60	41	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F31	40	Bipolare affektive Störung
F23	21	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F06	14	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F41	14	Andere Angststörungen
F71	10	Mittelgradige Intelligenzminderung
F22	9	Anhaltende wahnhafte Störungen
F84	6	Tief greifende Entwicklungsstörungen
F10	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F30	5	Manische Episode
F40	5	Phobische Störungen
F45	5	Somatoforme Störungen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F61	5	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F72	4	Schwere Intelligenzminderung
F07	< 4	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F12	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F70	< 4	Leichte Intelligenzminderung
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F79	< 4	Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung
F01	< 4	Vaskuläre Demenz
F05	< 4	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F42	< 4	Zwangsstörung
F59	< 4	Nicht näher bezeichnete Verhaltensauffälligkeiten bei körperlichen Störungen und Faktoren
F73	< 4	Schwerste Intelligenzminderung
F90	< 4	Hyperkinetische Störungen
G31	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) 	Diagnostik von Autismusspektrumstörungen, Psychische Erkrankungen bei geistiger Behinderung

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	12,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,56
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	12,56
Fälle je VK/Person	82,40445

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	6,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,00
Fälle je VK/Person	172,50000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	Klinikübergreifende Stelle in der Diagnostik
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	62,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	62,10
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	62,10
Fälle je VK/Person	16,66666

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	2,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,13
Fälle je VK/Person	485,91549

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,1
Fälle je VK/Person	10350,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,25
Fälle je VK/Person	828,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,10
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,10
Fälle je VK/Person	492,85714
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik
Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	5,11
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,11
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,85
Stationäre Versorgung	4,26
Fälle je VK/Person	242,95774

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,33
Fälle je VK/Person	778,19548

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	1,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,21
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,21
Fälle je VK/Person	855,37190

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	1035,00000

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	2,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,85
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,85
Fälle je VK/Person	363,15789

B-[3].1 Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel	2950
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Christian Figge
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Direktor der Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie
Telefon	0441 / 9615 - 334
Fax	0441 / 691448
E-Mail	joerg.zimmermann@kjk.de
Strasse / Hausnummer	Hermann-Ehlers-Straße 7
PLZ / Ort	26160 Bad Zwischenahn
URL	

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	(„Sonstiges“)	Qualifizierter Alkoholentzug
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP12	Spezialsprechstunde	Trauma und Sucht
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	integrierte tagesklinische Behandlung

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2415
Teilstationäre Fallzahl	90

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F10	963	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F11	247	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F60	181	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F33	171	Rezidivierende depressive Störung
F32	165	Depressive Episode
F20	161	Schizophrenie
F12	75	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F43	74	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F14	41	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain
F19	41	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F13	34	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F23	24	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F15	22	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F25	18	Schizoaffektive Störungen
F61	18	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F31	15	Bipolare affektive Störung
F41	15	Andere Angststörungen
F06	10	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F44	6	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F05	5	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F70	4	Leichte Intelligenzminderung
F22	< 4	Anhaltende wahnhafte Störungen
F40	< 4	Phobische Störungen
F42	< 4	Zwangsstörung
F45	< 4	Somatoforme Störungen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F90	< 4	Hyperkinetische Störungen
F92	< 4	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F07	< 4	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F30	< 4	Manische Episode
F50	< 4	Essstörungen
F63	< 4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F68	< 4	Andere Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
F84	< 4	Tief greifende Entwicklungsstörungen
G40	< 4	Epilepsie

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Suchtmedizinische Institutsambulanz	<ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) 	Besondere suchtm. oder psychotherapeutische Fragestellungen, bei stoffgebundenen u. nicht stoffgebundenen Süchten. Spezifische ambulante Angebote nach telef. Vorgespräch zur Klärung der optimalen Behandlungsform. Patienten mit Traumafolgestörungen.

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	13,74
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,74
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,07
Stationäre Versorgung	12,67
Fälle je VK/Person	190,60773

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	5,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,52
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,07
Stationäre Versorgung	4,45
Fälle je VK/Person	542,69662
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	Übergeordnete Stelle in der Diagnostik
AQ42	Neurologie	Klinikübergreifende Stelle
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	68,11
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	68,11
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	68,11
Fälle je VK/Person	35,45734

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00

Stationäre Versorgung	0,95
Fälle je VK/Person	2542,10526

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	1,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,15
Fälle je VK/Person	2100,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,72
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,72
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,72
Fälle je VK/Person	3354,16666

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,0
Stationäre Versorgung	1,0
Fälle je VK/Person	2415,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik
Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	5,27
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,27
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,82
Stationäre Versorgung	4,45
Fälle je VK/Person	542,69662

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,74
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,74
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,74
Fälle je VK/Person	3263,51351

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	0,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,31
Fälle je VK/Person	7790,32258

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,47
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,47
Fälle je VK/Person	5138,29787

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	6,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,32
Stationäre Versorgung	5,76
Fälle je VK/Person	419,27083

B-[4].1 Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel	2951
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Jörg Zimmermann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Direktor der Klinik für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie
Telefon	0441 / 9615 - 356
Fax	0441 / 691448
E-Mail	joerg.zimmermann@kjk.de
Strasse / Hausnummer	Hermann-Ehlers-Straße 7
PLZ / Ort	26160 Bad Zwischenahn
URL	

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1298
Teilstationäre Fallzahl	149

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F06	454	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F32	220	Depressive Episode
F33	158	Rezidivierende depressive Störung
F31	82	Bipolare affektive Störung
F05	76	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F10	72	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F20	47	Schizophrenie
F41	34	Andere Angststörungen
G30	24	Alzheimer-Krankheit
F43	23	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F25	17	Schizoaffektive Störungen
F22	14	Anhaltende wahnhafte Störungen
F13	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F01	7	Vaskuläre Demenz
F03	5	Nicht näher bezeichnete Demenz
F07	5	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F23	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F45	< 4	Somatoforme Störungen
F71	< 4	Mittelgradige Intelligenzminderung
F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F61	< 4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
G31	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
F04	< 4	Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F11	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F19	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F29	< 4	Nicht näher bezeichnete nichtorganische Psychose

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F30	< 4	Manische Episode
F42	< 4	Zwangsstörung
F79	< 4	Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Gerontopsychiatrische Institutsambulanz	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) ◦ Spezialsprechstunde (VP12) 	Kontinuierliche psychiatrisch-psychotherapeutische oder überbrückende ambulante Behandlung; Gedächtnissprechstunde zur Abklärung des Verdachts auf eine dementielle Symptomatik

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	13,64
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,64
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,63
Stationäre Versorgung	12,01
Fälle je VK/Person	108,07660

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	6,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,73
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,00
Stationäre Versorgung	5,73
Fälle je VK/Person	226,52705
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	Übergeordnete Stelle in der Diagnostik
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF09	Geriatric	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	52,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	52,36
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,0
Stationäre Versorgung	52,36
Fälle je VK/Person	24,78991

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	14,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,48
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	14,48
Fälle je VK/Person	89,64088

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	9,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,13
Fälle je VK/Person	142,16867

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,74
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,74
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,74
Fälle je VK/Person	473,72262

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,14
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,14
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,14
Fälle je VK/Person	1138,59649

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	3,46
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,46
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,63
Stationäre Versorgung	0,83
Fälle je VK/Person	1563,85542

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP13	Qualitätsmanagement	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
ZP16	Wundmanagement	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	1,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,98
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,75
Stationäre Versorgung	1,23
Fälle je VK/Person	1055,28455

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,04
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,04
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,52
Stationäre Versorgung	0,52
Fälle je VK/Person	2496,15384

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	0,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,17
Fälle je VK/Person	7635,29411

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,00
Fälle je VK/Person	649,00000

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	3,57
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,57
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,91
Stationäre Versorgung	2,66
Fälle je VK/Person	487,96992

B-[5].1 Tageskliniken

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Tageskliniken
Fachabteilungsschlüssel	2960
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Claus Bajorat
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Arzt
Telefon	0441 / 9615 - 540
Fax	0441 / 6915 - 553
E-Mail	claus.bajorat@kjk.de
Strasse / Hausnummer	Hermann-Ehlers-Straße 7
PLZ / Ort	26160 Bad Zwischenahn
URL	

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	463

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Psychiatrische Institutsambulanz Außenstelle Delmenhorst	◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)	Spezifischer Versorgungsauftrag speziell für Kranke, die nach Art, Schwere und Dauer ihrer Erkrankung eines solchen krankenhausnahen Versorgungsangebotes bedürfen.

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	10,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,36
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,37
Stationäre Versorgung	7,99
Fälle je VK/Person	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	9,79
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,79
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,37
Stationäre Versorgung	7,42
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	7,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	6,50
Fälle je VK/Person	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,81
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,81

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,81
Fälle je VK/Person	

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	4,89
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,89
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	3,08
Stationäre Versorgung	1,81
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	4,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,28
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,91
Stationäre Versorgung	2,37
Fälle je VK/Person	

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,92
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,92
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,40
Stationäre Versorgung	1,52
Fälle je VK/Person	

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	0,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,16

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,16
Fälle je VK/Person	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	4,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,73
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,73
Fälle je VK/Person	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,25
Fälle je VK/Person	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	3,23
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,23
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,39
Stationäre Versorgung	2,84
Fälle je VK/Person	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Herzschrittmacher-Implantation [09/1]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel [09/2]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation [09/3]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren - Implantation [09/4]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel [09/5]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation [09/6]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation [10/2]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen [15/1]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Geburtshilfe [16/1]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftgelenknahe Femurfraktur [17/1]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie [18/1]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Dekubitusprophylaxe [DEK]	20	100	

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Herzchirurgie [HCH]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation [HCH_AORT_KATH_ENDO]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation [HCH_AORT_KATH_TRAPI]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung [HEP]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenimplantation [HEP_IMP]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel [HEP_WE]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantationen und Herzunterstützungssysteme [HTXM]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen [HTXM_MKU]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation [HTXM_TX]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung [KEP]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenimplantation [KEP_IMP]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel [KEP_WE]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende [LLS]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation [LTX]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Lungen- und Herz-Lungentransplantation [LUTX]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatalogie (sog. Neonatalerhebung) [NEO]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende [NLS]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Ambulant erworbene Pneumonie [PNEU]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nieren- und Pankreas- (Nieren-) transplantation [PNTX]	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	40
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	28
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	25

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

trifft nicht zu / entfällt